



Protokoll

11. Sitzung des Klima-Beirats der Stadt Göttingen

Datum:

02.09.2025, 15:30 – 17:40 Uhr

Protokoll:

Janina Bodmann

Ort:

Neues Rathaus, Raum Cheltenham (118)

Nächster Termin:

Mo., 8. Dezember ab 15:30 Uhr

Protokoll-Anlagen:

- **Anlage 1:**
Präsentation
- **Anlage 2:**
Teilnehmer*innen-Liste

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Zukünftige Ausrichtung und Arbeit im Beirat
4. Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
5. Bericht aus den Arbeitsgruppen des Klima-Beirats
6. Anträge und Stellungnahmen der Mitglieder sowie aus den AGs
7. Bericht der Verwaltung
8. Ergebnisverwendung
9. Verschiedenes

1. Begrüßung

Peter Schweiger begrüßt die Anwesenden und leitet durch die Sitzung.

2. Bericht des Vorstands

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit der Anmerkung der AG Bauen einstimmig mit 21 Ja-Stimmen genehmigt.

Nils König berichtet aus einem Treffen der AG Mobilität, bei der Frau Nieße als Quartiersmanagerin und Transformationsforscherin eingeladen war. Hieraus entstand die Idee, einen Workshop zu Transformationsprozessen durchzuführen. Die Organisation würde seitens des Vorstands übernommen werden. Sechs Personen bekunden Interesse an der Teilnahme.

Peter Schweiger berichtet außerdem von zwei Arbeitstreffen, auf denen die zukünftige Ausrichtung des Beirats diskutiert wurde.

Nils König beantragt zur Diskussion des TOP 3 die Herstellung der Nicht-Öffentlichkeit. Dies wird einstimmig angenommen.

3. Zukünftige Ausrichtung und Arbeit im Beirat

Der im Vorfeld versendete Beschlussvorschlag und die Geschäftsordnung des Beirats werden zur Diskussion gestellt. Nils König ordnet den Beschlussvorschlag aus Sicht des Vorstands ein. U.a. die frühzeitige Information des Beirats wurde als wesentlicher Punkt ergänzt und wird entsprechend erläutert. Die unterschiedlichen Positionen werden in der folgenden, kontroversen Diskussion dargelegt und ein mögliches Vorgehen abgewogen. Es konnte kein grundsätzlicher Konsens erzielt werden, welche Maßnahmen für eine Verbesserung der Zusammenarbeit von Verwaltung, Politik und Beirat sinnvoll sind. Der vorgelegte Beschlussvorschlag wird in der Diskussion unterschiedlich bewertet, ebenso wie die Frage, inwiefern ein Gespräch mit der Politik bzw. Vertreter*innen der Fraktionen geführt werden sollte.

Frau Finn hebt hervor, dass eine Beratung durch den Beirat seitens der Verwaltung gewünscht ist, aber das Problem der Öffentlichkeit des Beirats einer frühzeitigen Beteiligung entgegensteht. Ansatzpunkte, um die Zusammenarbeit wirkungsvoller und konstruktiver zu gestalten sind daher z. B. die Herstellung der Nicht-Öffentlichkeit der Beiratsarbeit oder eine Verkleinerung des Beirats für eine Steigerung der Arbeitsfähigkeit. Grundsätzlich hält die Verwaltung an den bereits gemachten Angeboten und Themen, die beraten werden könnten, fest. Dies umfasst grundsätzliche strategische Themen und Visionen für die Gestaltung der Stadt der Zukunft. In einem gemeinsamen Gespräch von Vorstand und Verwaltungsspitze sollen daher wesentliche Themenbereiche und Möglichkeiten zur konstruktiven Neuaufstellung der Beiratsarbeit gesammelt werden.

Abstimmung: Zur Abstimmung stehen zwei unterschiedliche Vorgehensweisen:

Lösung 1: Gespräche mit der Politik/Fraktionsvertreter*innen gemäß Beschlussvorschlag führen
Ergebnis: 10 Ja-Stimmen

Variante 2: Gespräche mit der Verwaltung suchen und Themen für eine Beratung finden
Ergebnis: 12 Ja-Stimmen

Enthaltung: 1

Im Nachgang berichtet Frau Finn vom Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zur Gründung eines Wärmebeirats. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, keine zwei Beiräte zu betreuen, sondern vielmehr die AG Wärme des Klimabeirats einzubinden bzw. den Wärmebeirat anders aufstellen (u.a. hinsichtlich Größe des Beirats (lange Reaktionszeiten, Öffentlichkeit der Sitzungen), Beteiligung der städtischen Töchter im Beirat) bzw. zu ergänzen/einzubinden. Herr Look skizziert mögliche zukünftige Themen der AG Wärmeleitplanung. Im Ergebnis der Diskussion wird Konsens erzielt, dass die o.g. Gespräche ebenfalls die Ausgestaltung der AG Wärme/Wärmeleitplanung einbeziehen sollten.

Abstimmung: Der AG Wärme wird der Auftrag erteilt, mit der Verwaltung die Aufgabe zu bearbeiten
Ergebnis: einstimmig angenommen

4. Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität

Nils König stellt die wichtigsten Aspekte aus den Sitzungen am 24.06.25 sowie am 26.08.25 vor (siehe Präsentation).

Der Klimaplan Erneuerbare Energien im Außenbereich ist im [Ratsinformationssystem | Stadt Göttingen](#) nachzulesen.

5. Bericht aus den Arbeitsgruppen des Klima-Beirats

Volker Müller-Benedict berichtet und gibt einen Ausblick auf die erarbeitete Anfrage aus der AG zur Umsetzung der Quartierskonzepte, die unter TOP 6 abgestimmt wird.

Nils König berichtet aus den vergangenen Sitzungen, u.a. bietet der Beirat/AG Mobilität an, an der Umsetzung weiterer Parklets mitzuwirken. Zukünftig soll u.a. mit der GöVB über die Auswirkungen aus der Umsetzung des Radentscheids resultierenden Einbahnstraßenregelungen für den Busverkehr diskutiert werden. Eine Stellungnahme zum B-Plan Lange Reekesweg wurde abgegeben und wird nachgereicht.

Die AG Energie wird zukünftig voraussichtlich mit dem AK Wärmeleitplanung zusammenarbeiten. Herr Dr. Rappenecker gibt einen Ausblick, u.a. auf anstehende kundenorientierte Regelungen zur Nutzung der Fernwärme im Bereich der Innenstadt.

6. Anträge und Stellungnahmen der Mitglieder sowie aus den AGs

Zu 1.: bereits unter TOP 3 abgestimmt

Zu 2.: Herr Müller-Benedict erläutert den Hintergrund zum vorgelegten Entwurf der Anfrage an die Verwaltung zur Umsetzung der Sanierungskonzepte.

Frau Finn weist darauf hin, dass bezüglich der Umsetzung des Sanierungsmanagements in der Vergangenheit die Rahmenbedingungen geändert haben. Die entsprechende Förderung über das KfW-Programm 432 wurde gestrichen, wodurch eine Refinanzierung nicht mehr gegeben war. Aktuell bestehen Überlegungen auf Bundesebene das Förderprogramm zu reaktivieren, die Verwaltung hat die Umsetzungsstrategie jedoch bereits an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Im Zuge des HSK wurden die eingeplanten Haushaltsmittel für die Einrichtung eines Sanierungsmanagements gestrichen und als Alternative der Umsetzung der Energieagentur zusätzliche Gelder für die Übernahme entsprechender Aufgaben zugewiesen. Für das Quartier Holtenser Berg wurde ein Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm gestellt, in welchem vergleichbare Aufgaben refinanziert werden können. Für das Quartier Mittelberg befindet sich außerdem die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines Nahwärmenetzes in der Antragsstellung.

Herr Güllenbeck ergänzt, dass das Leitprojekt, auf welches sich in der abzustimmenden Anfrage bezogen wird, bereits umgesetzt und komplett erfüllt wurde; eine Vielzahl an Maßnahmenpaketen wurde erarbeitet und befindet sich in der Umsetzung. Die Erstellung weiterer Konzepte ist nicht notwendig. Die notwendige Umsetzung der Erkenntnisse liegt in der Verantwortung der Gebäudeeigentümer*innen, nicht der Stadtverwaltung. Die Verwaltung bietet im Rahmen ihrer Möglichkeiten Anreize, z. B. KlimaFonds, Mustersanierungsfahrpläne, Beratungsleistungen.

Eine Mitteilung über die nächsten Schritte wurde im Umweltausschuss vom 24.6.25 gegeben und ist im [Ratsinformationssystem | Stadt Göttingen](#) nachzulesen.

Statt die vorliegende Anfrage zu stellen, wird angeregt, den Fokus auf das notwendige aktivwerden der Gebäudeeigentümer*innen zu legen, indem z. B: ein Aufruf oder eine Bürgerinformation gegeben wird.

Abstimmung: Die vorliegende Anfrage wird in den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität eingebracht.

Ergebnis: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen; die Anfrage wird nicht eingebracht.

7. Bericht der Verwaltung

Carolyn Hoffrogge berichtet über die geplante ausgesprochen breite Beteiligung im Rahmen der Entwicklung **des Masterplan Mobilität für die Stadt Göttingen** (siehe Präsentation ab S. 18). Die Beteiligung des Klima-Beirats über die AG Mobilität ist vorgesehen.

Eine sozialwissenschaftliche Begleitung ist bisher noch nicht konkret geplant, aber kann ggf. in Zusammenspiel mit der Universität und HAWK, oder auch Frau Nieße von der Universität Kassel erarbeitet werden; die Anregung wird in die Projektgruppe gegeben.

Patrick Güllenbeck gibt einen **Zwischenstand zur Kommunalen Wärmeleitplanung** und geht hier insbesondere auf das Zielszenario ein (siehe Präsentation ab S. 24), welches auf das Zieljahr einer THG-Neutralität in 2040 ausgerichtet ist und aufzeigt, dass eine Klimaneutralität entsprechend dem geltenden Ratsbeschluss nicht realistisch erreichbar ist. Im Rahmen der Öffentlichkeit werden Informationsveranstaltungen bereits im September gestartet. Die Unterstützung der Öffentlichkeit durch den Beirat ist wünschenswert. Andere Wärmeversorgung wie kalte Wärmenetze können im Einzelfall sinnvoll sein. Die Kommunale Wärmeleitplanung ist auch mit Beschluss nicht abgeschlossen und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Amelie Möller berichtet von der Teilnahme der Stadt Göttingen am **Blue Green City Coaching, ein Projekt aus dem Bereich Klimafolgenanpassung**, welches sich mit der Frage auseinandersetzt, **wie der öffentliche Raum oberflächlich und unterirdisch zu Gunsten einer blau-grünen Infrastruktur aufgeteilt und genutzt werden soll** (siehe Präsentation ab S. 43). Die Ergebnisse sind für die lokalen Wissenschaftler*innen interessant.

8. Ergebnisverwendung

Entfällt, siehe vorangehende TOPs.

Der Vorstand sucht das weitere Gespräch mit der Verwaltung zur künftigen Zusammenarbeit.

9. Verschiedenes

-

11. Sitzung des Klima- Beirats der Stadt Göttingen

2. September 2025

Neues Rathaus, Raum Cheltenham (118)



Agenda

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Zukünftige Ausrichtung und Arbeit im Beirat
4. Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
5. Bericht aus den Arbeitsgruppen des Klima-Beirats
6. Anträge und Stellungnahmen der Mitglieder sowie aus den AGs
7. Bericht der Verwaltung
8. Ergebnisverwendung
9. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

- Sitzungsleitung: Peter Schweiger

TOP 2: Bericht des Vorstands

- Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (2. Juni 2025)

Beantragte Änderung Punkt 7. im Protokoll der 10. Sitzung des Klima-Beirats:

bisheriger Text:

„Herr Müller-Benedict berichtet aus der AG Bauen und Sanieren. Herr Look ordnet die Fragen der AG.“

neu:

„Herr Müller-Benedict stellt eine mögliche Anfrage zur Umsetzung der Sanierungskonzepte der Quartiere Holtenser Berg und Mittelberg vor. Herr Look antwortet auf die Fragen der AG.“

TOP 2: Bericht des Vorstands

- Überblick über die Aktivitäten seit der letzten Sitzung
- Workshop zu Transformationsprozessen
 - *Interesse?*

TOP 3: Zukünftige Ausrichtung und Arbeit im Beirat

- Vorstellung des Arbeitspapiers erstellt durch Vorstand und beratende Mitglieder des Beirats
- Impuls der Verwaltung

→ Abstimmung: TOP 6: Anträge und Stellungnahmen der Mitglieder sowie au...

TOP 3: Zukünftige Ausrichtung und Arbeit im Beirat

- Anmerkungen zur Beschlussvorlage aus der AG Bauen:

„Fazit der Diskussion: Zustimmung zu den Änderungen, Anregungen zu Formulierung:

– in 1. §2 Aufgaben (1) ergänzen (fett kursiv):

„...Schwerpunkt Klimaschutz und – Anpassung und gibt ***fachlich begründete*** Empfehlungen und Vorschläge...”

– in 1. §2 Aufgaben (2) streichen: (fett kursiv):

„...und – Mitgliedern des Rats und nimmt ~~***konstruktiv und kritisch***~~ Stellung zum Verwaltungshandeln...”

TOP 4: Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität

Sitzungen Juni bis August 2025

Sitzung 24.6.25

Mitteilungen Verwaltung:

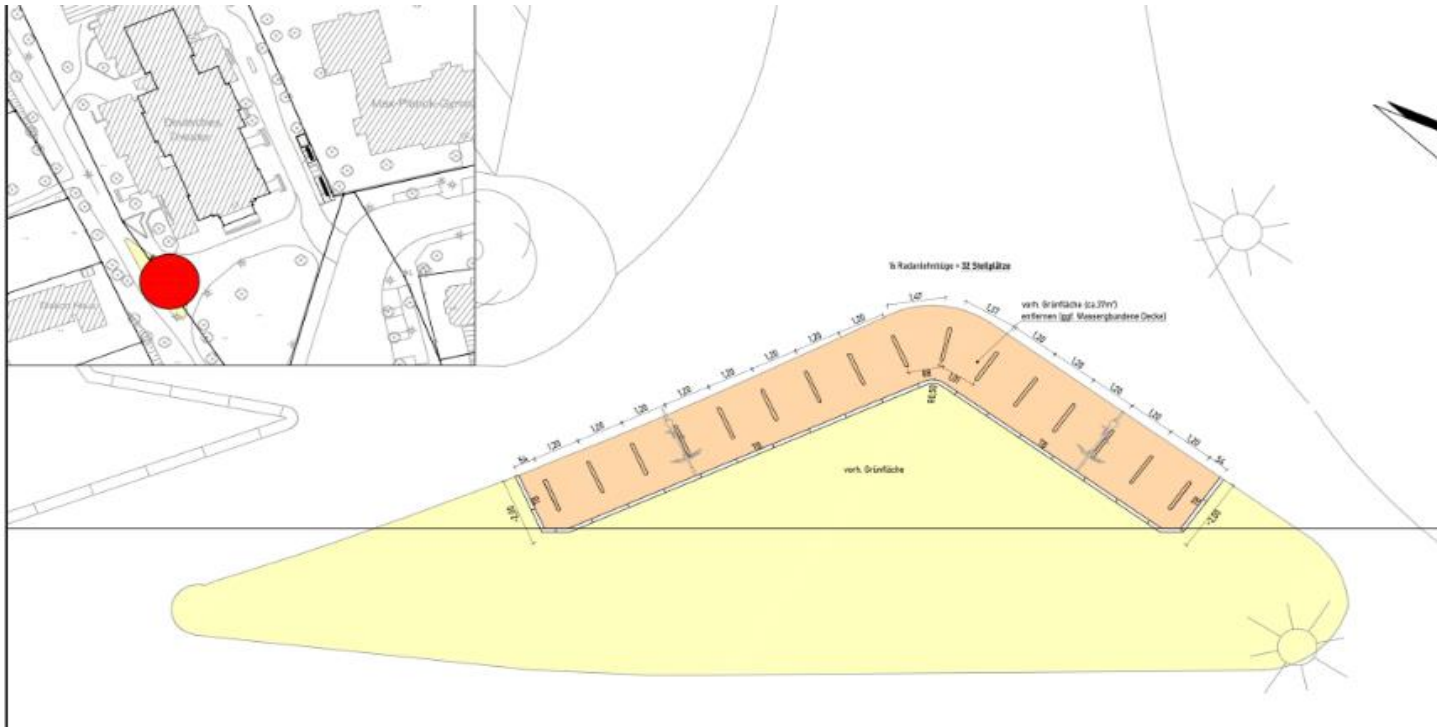
- Fahrradstr. Sternstr./Elbinger Str.: Diagonalsperre kommt
- Förderantrag „**Gö goes green – rauf aufs Rad**“ in 2. Runde; Antragstext an Fraktionen
- Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines Nahwärmenetzes im Bereich des Quartiers Mittelberg (Energetisches Quartierskonzept)

Klimaplan erneuerbare Energien im Außenbereich

- ausgewiesene Flächen für Windkraft würden für die nötigen Windkraftanlagen laut Klimaplan ausreichen
- PV-Flächen mit sehr hohem und hohem Potential würden für Klimaziele laut Klimaplannicht ausreichen

TOP 4: Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität

Sitzung 24.6.25



TOP 4: Bericht aus dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität

Sitzung 26.8.25

- **Beteiligungskonzept zum Masterplan Mobilität**
- **Zwischenbericht zur kommunalen Wärmeplanung**

TOP 5: Bericht aus den AGs

AGs

1. Bauen und Sanieren
2. Mobil sein und transportieren
3. Energie erzeugen und bereitstellen
4. Arbeiten und Wirtschaften
5. Anpassung an den Klimawandel
6. Nachhaltig leben + Transformation
7. AK Wärmeleitplanung

Bericht der AG Bauen und Wohnen

Sitzung am 21. August:

1. Anfrage über die Umsetzung der Sanierungskonzepte Holtenser Berg und Mittelberg:

Diskussion: u.a. über die geplanten u. vorhandenen Nah- und Fernwärmenetze. Einhellige Meinung, dass die Verwaltung die Umsetzung der Konzepte transparent planen und festlegen sollte.

Der Klima-Beirat möge beschließen, dass unsere Anfrage im Umweltausschuss gestellt wird.

2. Diskussion zum Positionspapier des Vorstands u.a. zur Weiterarbeit des Klima-Beirats:

Diskutiert wurde: fachliches oder politisches Gremium? Wenn alle fachlichen Fragen schon durch Ref. 07 erledigt werden, kontrolliert die Stadt ihre eigenen Ziele selbst. Klima-Beirat vergleichbar mit Behinderten-Beirat: er soll die Interessen des Klimas gegenüber der Stadt vertreten.

Weiteres: Diskussion über die Verwendung recycler/wiederverwendbarer Materialien beim Bau als Anregung für die Verwaltung.

Bericht der AG Mobilität

Seit der letzten KB-Sitzung 2 mal getagt
nächste Sitzung: 6. oder 10.10. 16:15 Uhr

Bearbeitete Themen:

- Umwidmung von Parkplatz- und Straßenverkehrsflächen am Beispiel Goetheallee u.a.:
 - Einbringung der Parklet-Idee in der Veranstaltung der Stadt „Aufwertung der Maschstraßen und der Goetheallee“
 - Einbringung der Parklet-Idee und anderer Vorschläge für die geplante Veranstaltung auf der Goetheallee im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche September 2026
- Stellungnahme zum Entwurf des NVP für Stadt und Landkreise
- Begleitung runder Tisch Radverkehr

Bericht der AG Mobilität

Zukünftige Themen:

- Einladung der GöVB zu möglichen Einbahnstraßenregelungen in den Bereichen Friedländer Weg und Merkelstraße
- Masterplan Mobilität
- Umsetzung Förderantrag der Stadt zu Radverkehrsverbesserungen (Veloroute Grone, Fahrradstraßen Hospitalstr. Und Bühlstr., Radabstellanlagen Schulen und Kultureinrichtungen)

TOP 6: Anträge und Stellungnahmen der Mitglieder sowie aus den AGs

1. Beschlussvorlage für die Zukunft des Klima-Beirats:

Beschlussvorschlag:

1. Der Beirat stimmt der Beschlussvorlage zu.
2. Der Beirat führt Gespräche mit den Fraktionen zur zukünftigen Arbeit im Beirat
3. Der Beirat schlägt dem Rat der Stadt vor, die Geschäftsordnung des Klima-Beirates mit den in der Vorlage aufgeführten Änderungen neu zu beschließen und der Verwaltung klare Vorgaben für die Zusammenarbeit zwischen Beirat und Verwaltung zu machen.

[Zurück zu TOP 3](#)

TOP ´6: Anträge und Stellungnahmen der Mitglieder sowie aus den AGs

2. Anfrage an die Verwaltung aus der AG Bauen und Wohnen:

„Umsetzung der Sanierungskonzepte für die energetische Quartierssanierung der Quartiere Holtenser Berg und Mittelberg“

Beschlussvorschlag:

Die Anfrage wird in den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität eingebracht.

TOP 7: Bericht der Verwaltung

- Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP): Stand und Strategie
- Zwischenbericht zur Wärmeplanung
- Visionsprozess für den öffentlichen Raum (BlueGreenCityCoaching)

Beteiligungsformate und Öffentlichkeitsarbeit – Masterplan Mobilität



Beteiligungsformate und Öffentlichkeitsarbeit – Masterplan Mobilität

- Projekt Kick-Off am 25.08.2025
- Öffentlichkeitsbeteiligung ist ein zentraler Baustein bei der Erstellung des Masterplans Mobilität
- Termine sind an Zwischenergebnisse geknüpft
- Ziele:
 - Vielfältige Beteiligung
 - Information über Herausforderungen und Handlungsspielräume
 - Erarbeitung tragfähiger Empfehlungen innerhalb der Gestaltungsspielräume



Projektbegleitender Arbeitskreis “Mobilitätsbeirat“

- Teilnehmende:
 - Politik
 - Verwaltung
 - ausgewählte Institutionen und Netzwerke
- Format:
 - Extern moderierte Sitzungen im geschlossenen und verbindlich besetzten Kreis
 - in Plenums- und Gruppenphasen
 - mit verschiedenen Methoden für Information und Diskussion



Verkehrsforen

- Teilnehmende:
 - Öffentlichkeit (ohne Anmeldeverfahren)
- Format:
 - Öffentliche extern moderierte Informations- und Dialogveranstaltungen
 - einfach zugänglich und gut erreichbar
 - Mit interaktivem Einlass (Information und Abfragen):
 - verständlichen Inputs
 - Vertiefung von Informationen und Diskussion ausgewählter Fragestellungen in interaktiven Gruppengesprächen

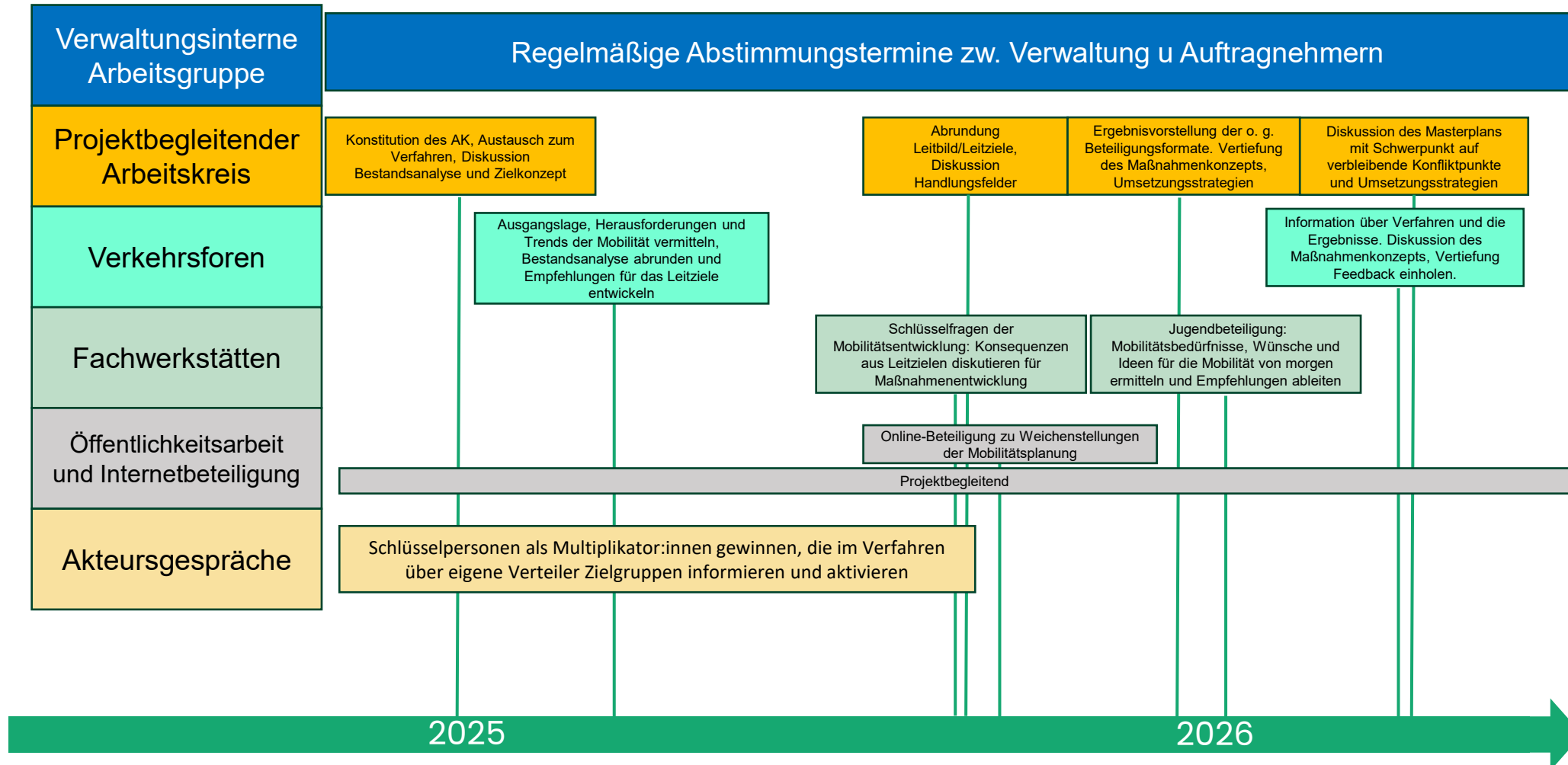


Fachwerkstätten

- Teilnehmende:
 - geschlossener Kreis von Teilnehmenden auf Basis einer Zufallsauswahl (ca. 30 Personen)
- Format:
 - ausgewählten Fragestellungen strategischer Weichenstellungen aus dem Planungsprozess
 - vorbereitende Informationen an den Kreis der Teilnehmenden
 - Wechsel von Plenumsphasen (Information und Ergebnissicherung) und interaktiven Methoden für intensive Gesprächsphasen in Gruppen



Beteiligungsformate und Öffentlichkeitsarbeit Masterplan Mobilität



Zwischenbericht zur Kommunalen Wärmeplanung

11. Sitzung des Klima-Beirats am 02.09.2025

- I. Aktueller Projektstand
- II. Ergebnisse des Zielszenarios (§17 WPG)
- III. Ergebnisdarstellung Gebietseinteilung (§18 WPG)
- IV. Ergebnisdarstellung Wärmeversorgungsarten (§19 WPG)
- V. Ausblick

Aktueller Projektstand

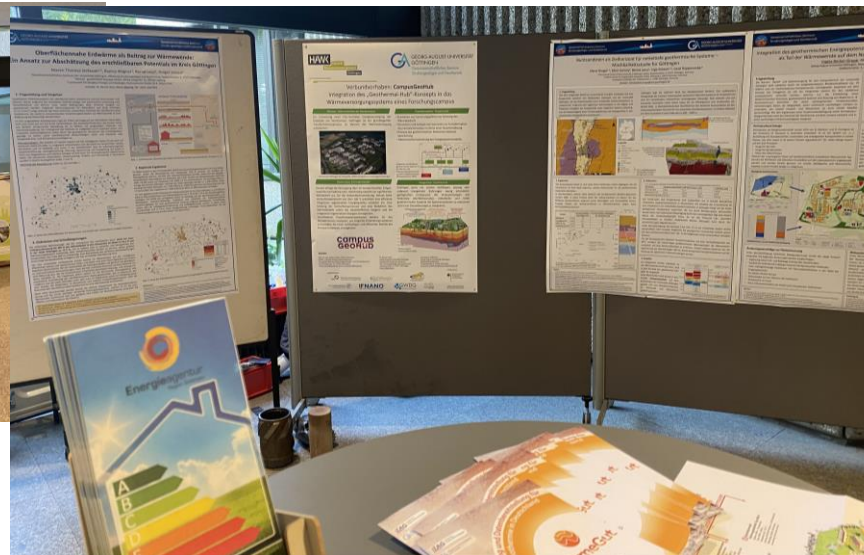
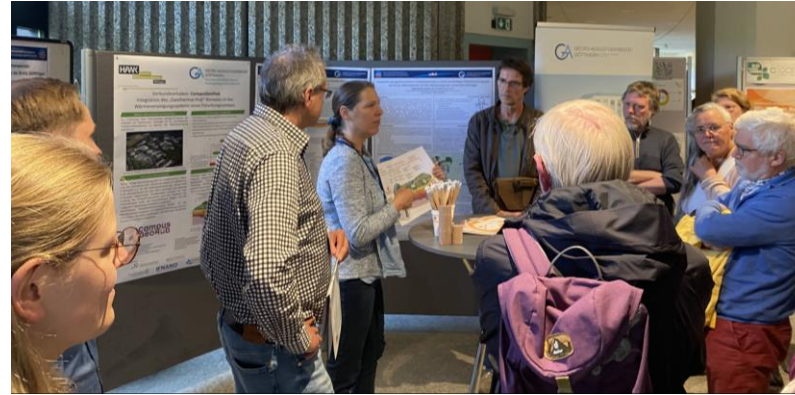
Aktueller Projektstand

Aktueller Projektstand



Informationsveranstaltung

07. Mai im Neuen Rathaus mit ca. 100 Teilnehmenden



Ergebnisse des Zielszenarios

(§17 Wärmeplanungsgesetz)

Ergebnisse des Zielszenarios

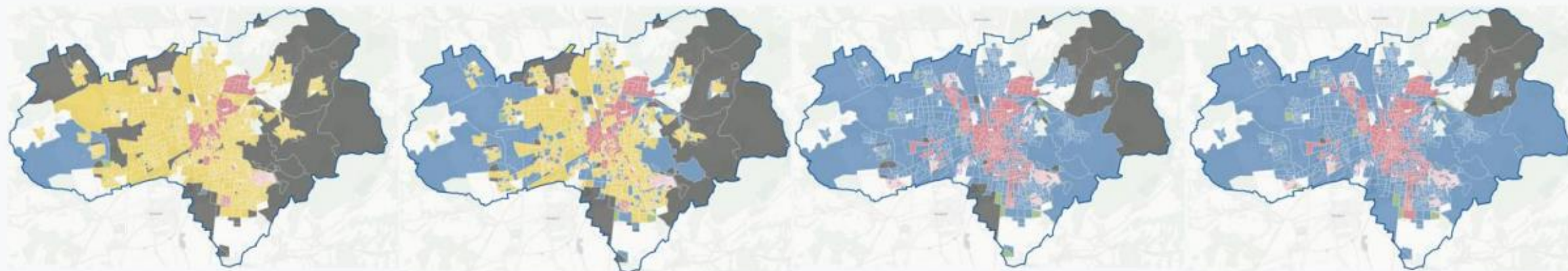
Hier wird beschrieben, wie die lokale Wärmeversorgung in Zukunft aussehen soll, einschließlich der Nutzung erneuerbarer Energien und unvermeidbarer Abwärme, der Einrichtung von Wärmenetzen und dezentralen Lösungen.

2024

2030

2035

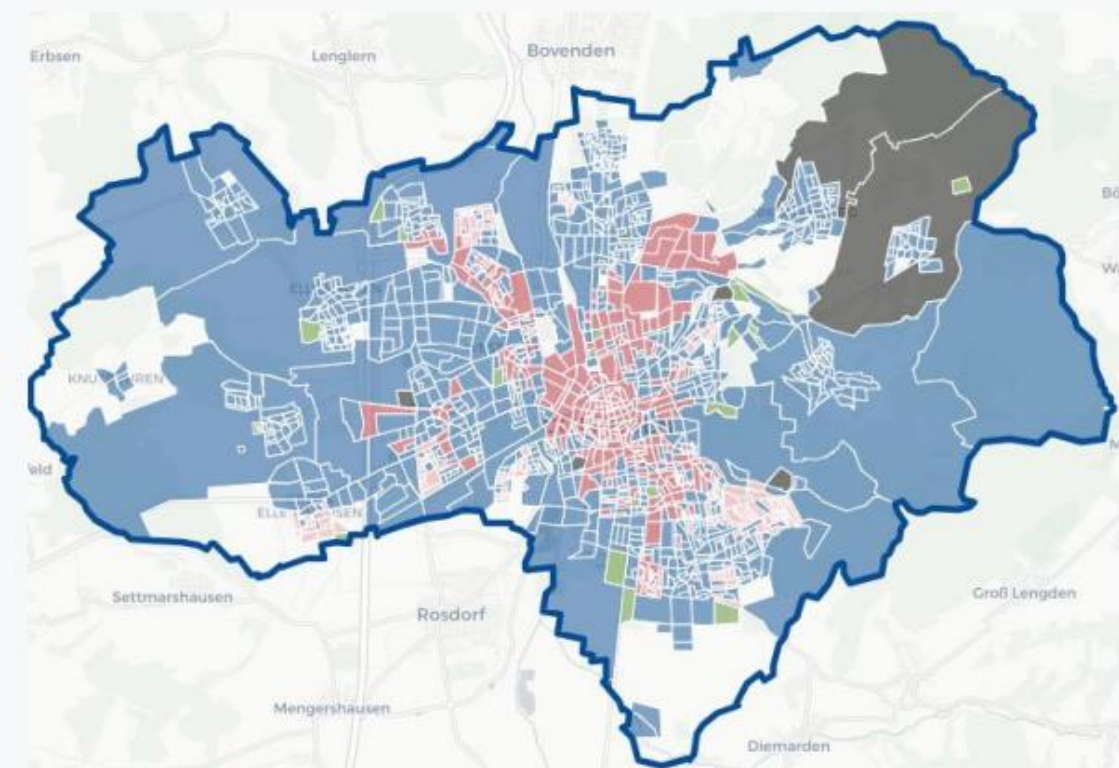
2040

Primärer Energieträger je
Baublock (Wärmebedarf)

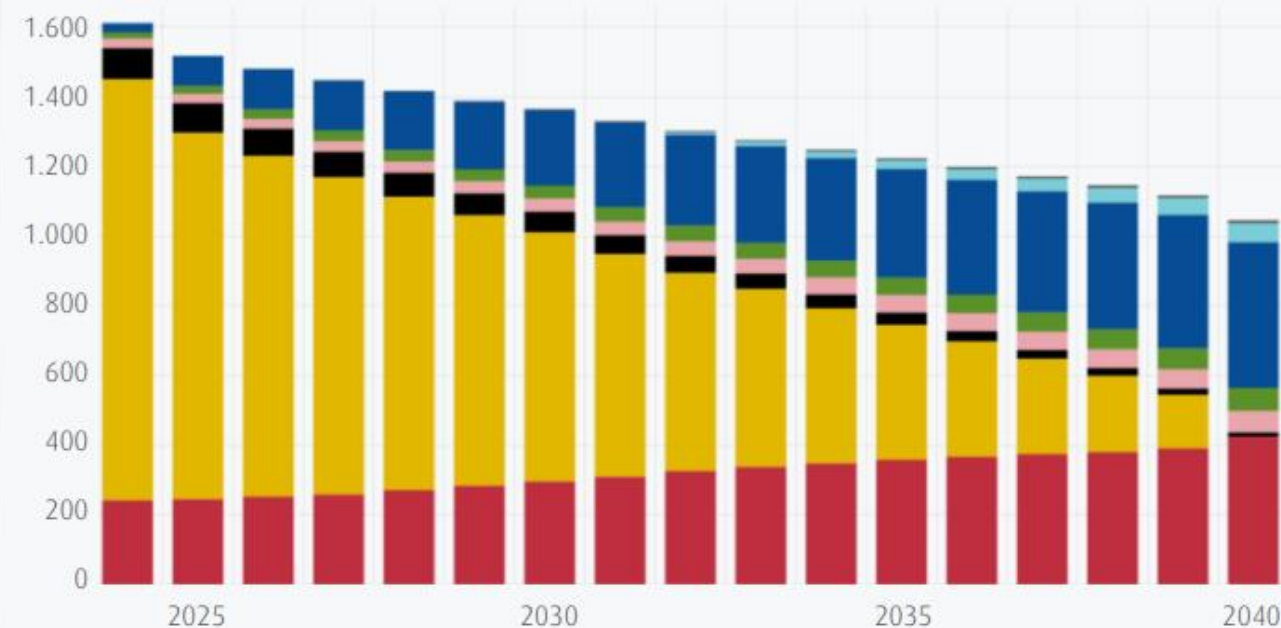
Ergebnisse des Zielszenarios

Das Szenario ist 2040 durch eine Energieträgervielfalt gekennzeichnet,
Strom & Wärmenetze dominieren das Zielszenario

Primärer Energieträger je Baublock 2040 (Wärmebedarf)



Endenergiebedarf [GWh] nach Energieträgern pro Jahr



■ Erdgas
 ■ Heizöl
 ■ Fernwärme
 ■ Sonstige
 ■ Wasserstoff
 ■ Wärmestrom
 ■ Nahwärme
 ■ Pellets

Ergebnisse Zielszenario 2030

Herleitung eines Zielszenarios auf Grundlage des Ratsbeschlusses zur Klimaneutralität im Jahr 2030

S1

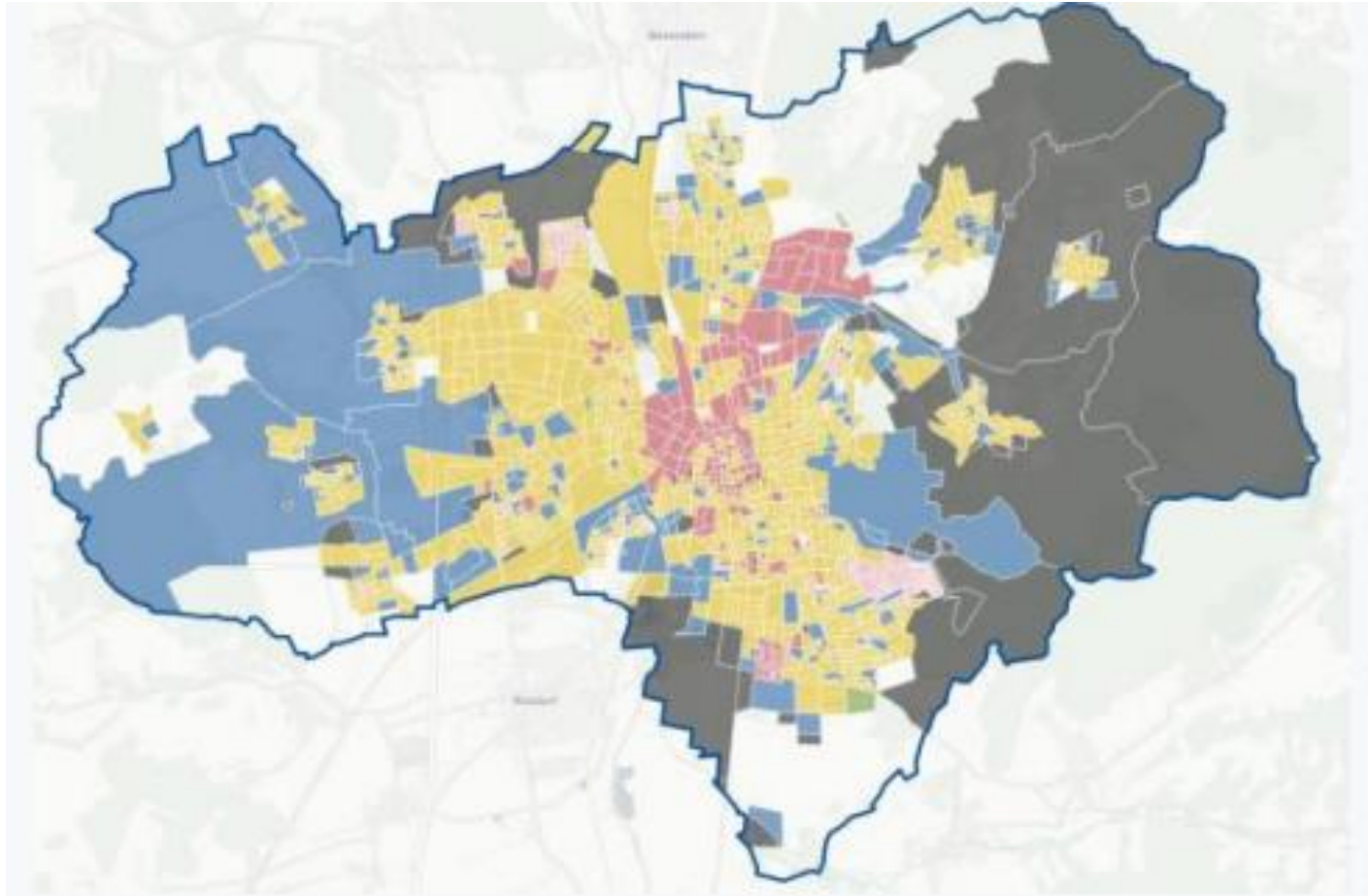


Ratsbeschluss 2030

Parameter des Zielszenarios

- Sanierung 1,2 % p.a. mit Steigerung auf 2,0 % p.a. in 2045
- Ausbau Wärmenetze nach Ausbauplänen Stadtwerke Göttingen AG
- Anschluss- und Benutzungszwang in allen Wärmenetzen
- Ab 2030 Biomethan unlimitiert verfügbar
- H2 nicht verfügbar

Ergebnisse Zielszenario 2030



S1



Ratsbeschluss 2030

Darstellung Erdgas
bedeutet Verfeuerung
von Biomethan

Ergebnisse des Zielszenario 2030

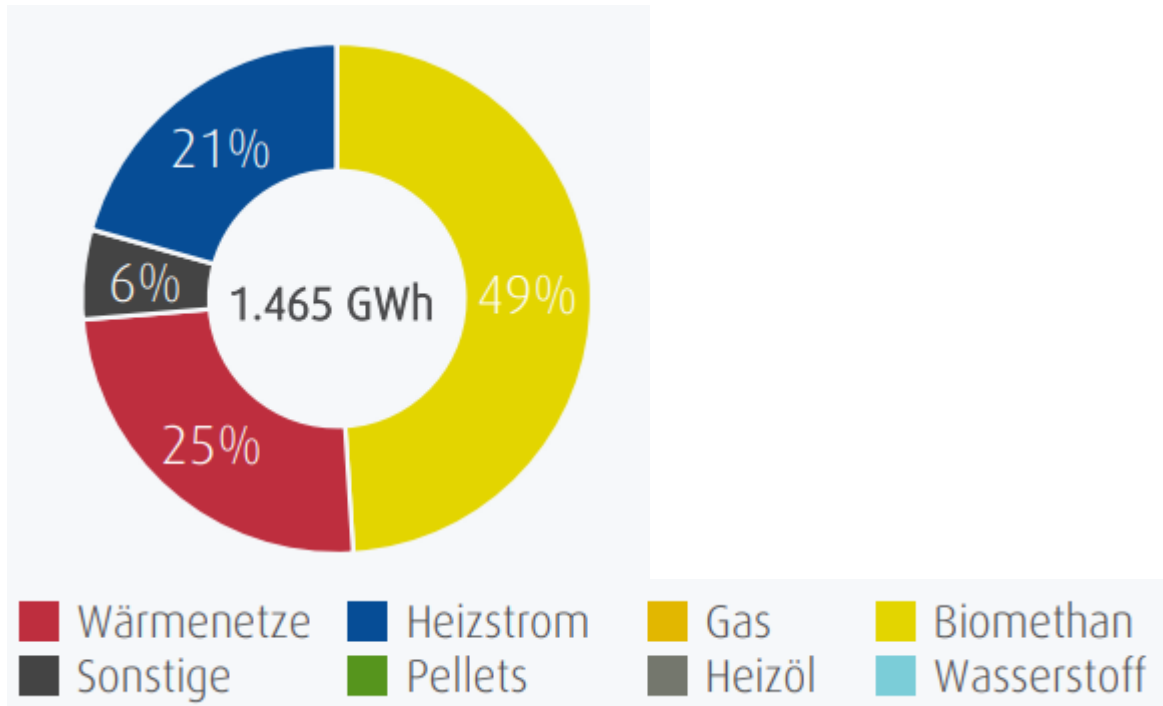
Ergebnis der Simulation

S1



Ratsbeschluss 2030

Zusammensetzung des Wärmebedarfs; 2030



Erkenntnisse:

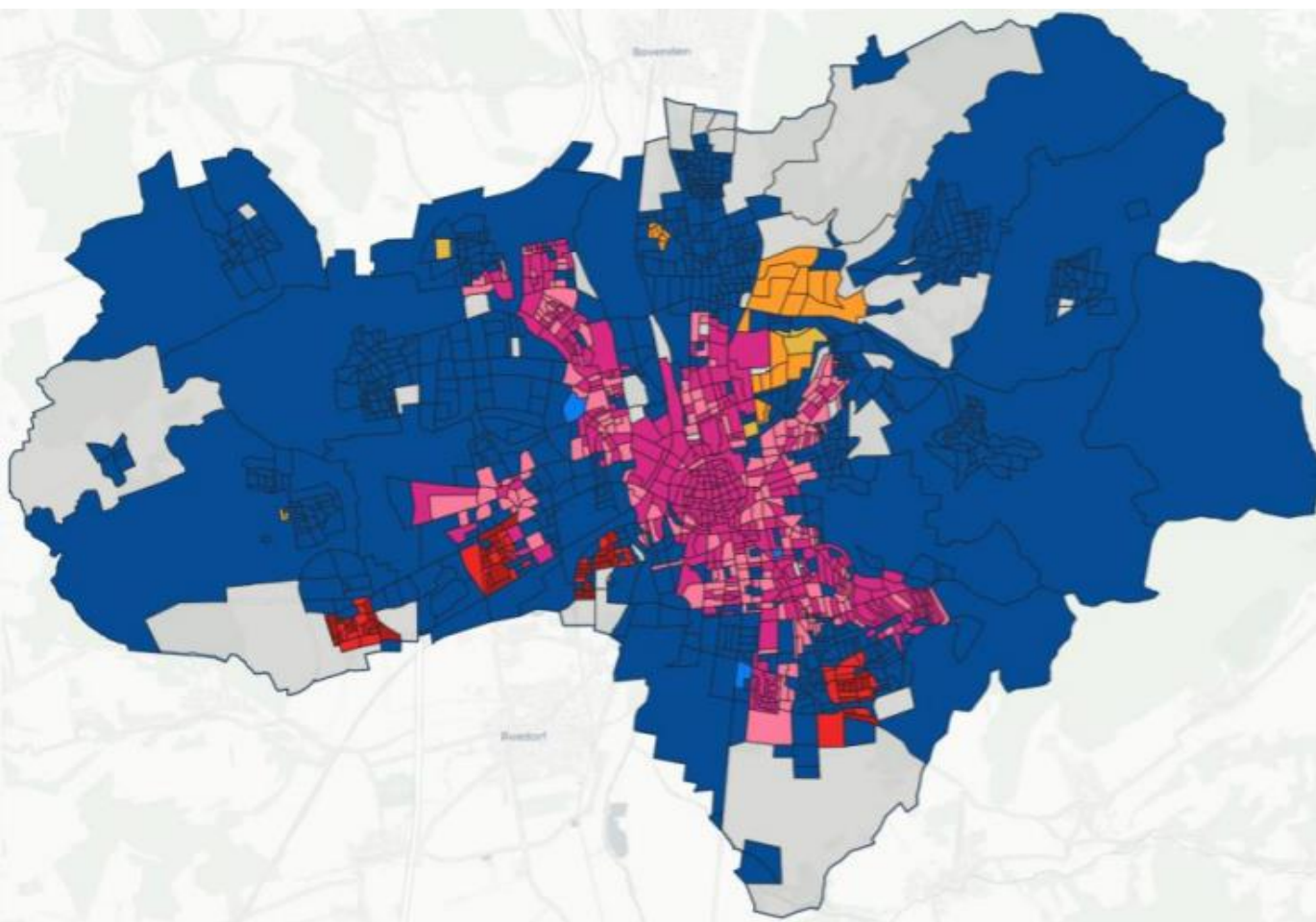
- Höchster Wärmebedarf
- 717 GWh/a Biomethan 2030 benötigt
 - entspricht nicht am Markt verfügbaren Mengen
- Geringerer Einsatz WP
- Wärmelieferung aus Wärmenetzen 362 GWh/a
 - Nicht kurzfristig realisierbarer Ausbau

Ergebnisdarstellung Gebietseinteilung

(§18 Wärmeplanungsgesetz)

Ergebnisdarstellung Gebietseinteilung

Es erfolgt die Einteilung des beplanten Gebiets in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete anhand von Wahrscheinlichkeiten



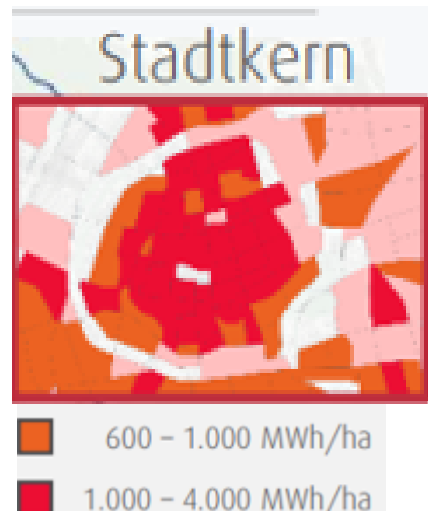
- › Große Bereiche Göttingens werden als Wärmenetzgebiete klassifiziert, besonders im Stadtzentrum und einigen südlichen Ortsteilen
- › Die restlichen Bereiche werden als dezentrale Wärmeversorgungsgebiete eingestuft

Wärmeversorgungsgebiete

- Dezentrale Wärmeversorgung – sehr wahrscheinlich geeignet
- Dezentrale Wärmeversorgung – wahrscheinlich geeignet
- Wärmenetzausbaugebiet – sehr wahrscheinlich geeignet
- Wärmenetzausbaugebiet – wahrscheinlich geeignet
- Wärmenetzneubaugebiet – sehr wahrscheinlich geeignet
- Wärmenetzneubaugebiet – wahrscheinlich geeignet
- Wärmenetzverdichtungsgebiet – sehr wahrscheinlich geeignet
- Wärmenetzverdichtungsgebiet – wahrscheinlich geeignet
- Baublöcke ohne Wärmebedarf

Ergebnisdarstellung Gebietseinteilung

Es erfolgt die Einteilung des beplanten Gebiets in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete anhand von Wahrscheinlichkeiten; Beispiel Innenstadt



Auszug KWW Leitfaden:

Wärmedichte [MWh/ha*a]	Einschätzung der Eignung zur Errichtung von Wärmenetzen
0–70	Kein technisches Potenzial
70–175	Empfehlung von Wärmenetzen in Neubaugebieten
175–415	Empfohlen für Niedertemperaturnetze im Bestand
415–1.050	Richtwert für konventionelle Wärmenetze im Bestand
> 1.050	Sehr hohe Wärmenetzeignung



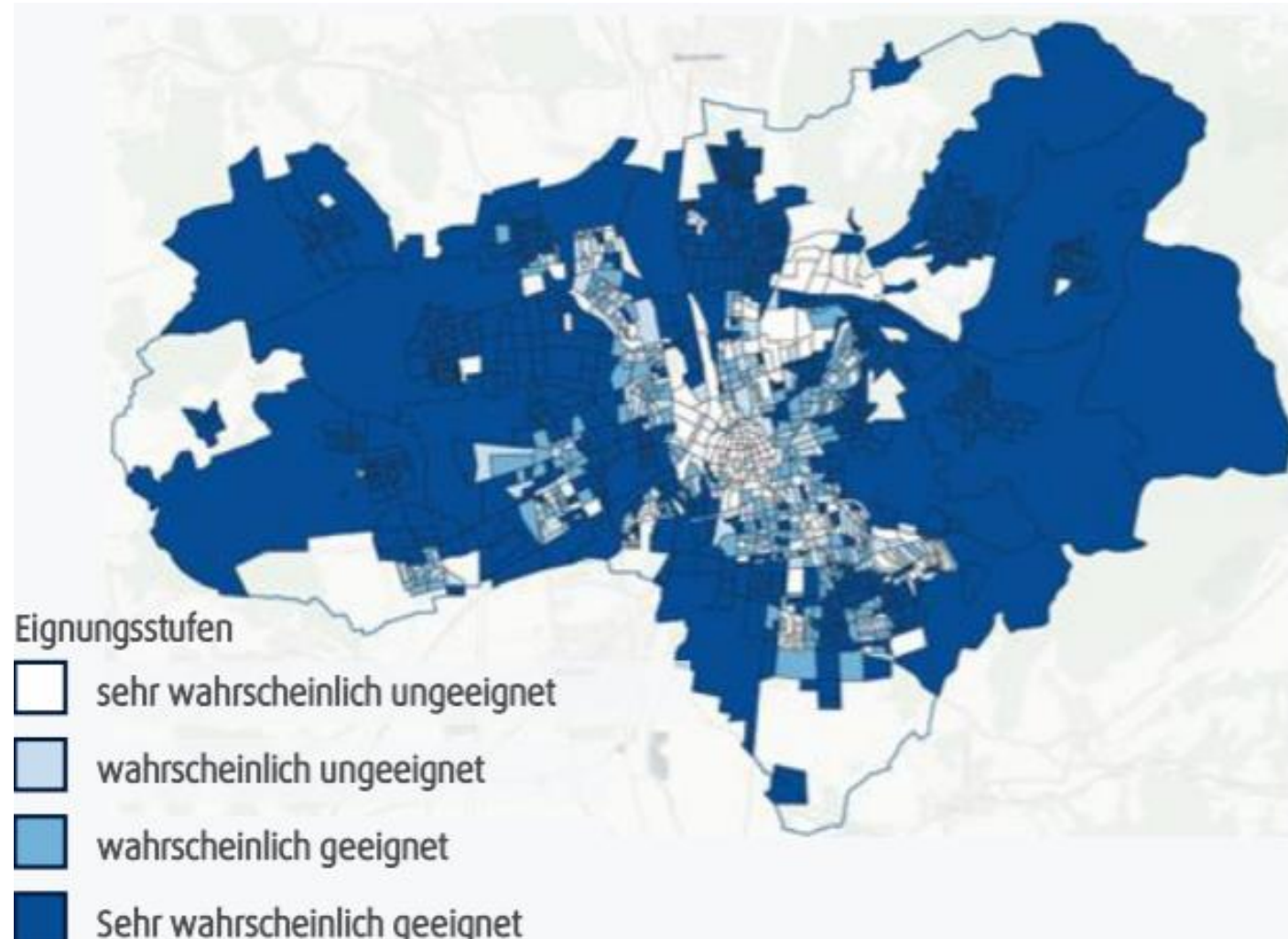
Wärmenetz**aus**baugbiet – sehr wahrscheinlich geeignet

Ergebnisdarstellung Wärmeversorgungsarten

(§19 Wärmeplanungsgesetz)

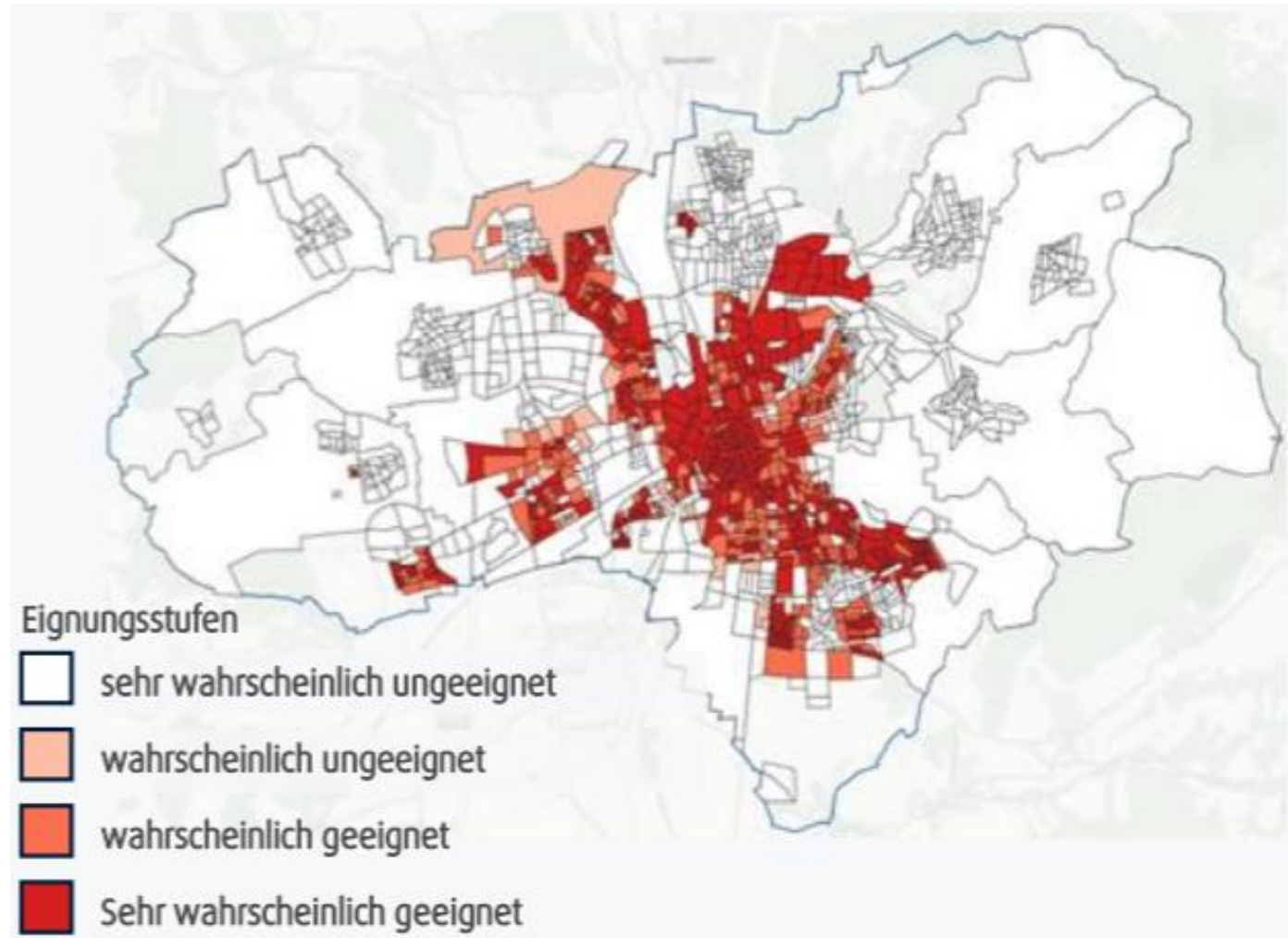
Ergebnisdarstellung Wärmeversorgungsarten

Es werden die wahrscheinlichen Verteilungen für die dezentralen Wärmelösungen (Wärmepumpen o.Ä.) aufgezeigt



Ergebnisdarstellung Wärmeversorgungsarten

Es werden die wahrscheinlichen Verteilungen für die zentralen Wärmelösungen (Wärmenetze) aufgezeigt



Ausblick

Ausblick

Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Veranstaltungen,
nach Beschluss der Wärmeplanung
ab April 2026 geplant

- Ratssaal, Neues Rathaus
- MZH Grone
- Festhalle Weende
- Foyer IGS Geismar

Wie werden wir in Zukunft heizen?



22.09.2025
Mittelbergschule
in Hetjershausen

25.09.2025
Regenbogenschule
in Elliehausen

06.10.2025
Dorfgemeinschaftshaus
in Roringen

jeweils von
19.00 - 20.30 Uhr

Welche gesetzlichen Vorgaben gibt es?
Welche Energiekosten erwarten mich?
Wie starte ich eine Sanierung?
Wie unterstützt mich die Stadt?

Die Stadt gibt Antworten auf diese und weitere Fragen.



goe.de/heizen



Energieagentur
Göttingen



GO
GREEN



GÖTTINGEN
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT



Teilnahme Stadt Göttingen am Blue Green City Coaching

11. Sitzung Klima-Beirat Göttingen | 02. September 2025

Amelie Möller, Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung | Stadt Göttingen

Was ist das BGCC?

Projektleitung Umweltbundesamt
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukl. Sicherheit
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung
Deutschem Institut für Urbanistik
Fresh Thoughts Consulting

*Siedlungswasserwirtschaftliche
Juristische
Sozioökonomische
Politikwissenschaftliche
Expertise*

Ziel Identifikation von Potentialen und Grenzen naturbasierter Lösungen
Entwicklung von Implementationsstrategien für blau-grüne Infrastrukturen

Zielgruppe Verwaltung, polit. Entscheidungsträger*innen, Leitungsträger

Laufzeit Mitte 2025 – Ende 2027

Teilnehmende 10 Großstädte bis zu 300.000 Einwohner*innen

Leistung Grundlagenworkshops, Coachingtermine, pilothafte Implementierung

Produkte Implementierungsstrategie
Coaching Toolbox (Schwerpunkt Blau-grüne Infrastrukturplanung)
Lehrvideos und öffentliche Dokumentation

Warum ein Blue Green City Coaching (BGCC)?



Konkrete Fragestellungen in der
Umsetzung
z. B.
*Neuordnung des Untergrunds
zugunsten der Klimaanpassung*



Ablauf

Projektphase 1

*Entwicklung
Coaching Toolbox*



Ablauf

Projektphase 2

*Auswahl
teilnehmende Städte*

Projektphase 1

*Entwicklung
Coaching Toolbox*



Ablauf

Projektphase 1

*Entwicklung
Coaching Toolbox*

Projektphase 2

*Auswahl
teilnehmende Städte*

Projektphase 3

*Beratung und
Begleitung der
Kommunen
(Implementierungs-
strategien)*



Ablauf

Projektphase 1

*Entwicklung
Coaching Toolbox*

Projektphase 2

*Auswahl
teilnehmende Städte*

Projektphase 3

*Beratung und
Begleitung der
Kommunen
(Implementierungs-
strategien)*

Projektphase 4

*Optimierung Coaching
Toolbox und
Implementierungs-
strategien*

TOP 8: Ergebnisverwendung

1. Beschlussvorlage für die Zukunft des Klima-Beirats:

→ der Vorstand führt Gespräche mit den Fraktionen

1. Anfrage an die Verwaltung aus der AG Bauen und Wohnen (Umsetzung Sanierungskonzepte):

→ die Anfrage wird über das beratende Mitglied in den Ausschuss eingebracht

TOP 10: Verschiedenes

Letzter geplanter Sitzungstermin in 2025:

Mo, 8. Dezember ab 15:30 Uhr im Neuen Rathaus, Raum Cheltenham (118)



11. Sitzung des Klima-Beirats, 2. September 2025

Liste der Teilnehmer*innen (alphabetisch sortiert nach Nachnamen)

	Name	Institution	Unterschrift
A	Bettina Ahlborn	Stadtwerke Göttingen AG	entschuldigt
	Nils Andreae	GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Göttingen	anwesend
B	Ralf Bartens	Landvolk Göttingen	entschuldigt
	Tanja Bittner	GöVB	entschuldigt
	Bernhard Brümmer	Georg-August-Universität Göttingen - Vizepräsident für Forschung und Nachhaltigkeit	entschuldigt
	Ute Brüseke	HAWK, Fakultät Ressourcenmanagement	entschuldigt
	Benjamin Bühring	Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit	entschuldigt
	Johanna Burghardt	Apfelglück/Stadtsolawi	entschuldigt

11. Sitzung Klima-Beirat, 2. September 2025 – Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	Name	Institution	Unterschrift
D	Gabi Diedrich	UnternehmerFrauen im Handwerk Niedersachsen	entschuldigt
	Benjamin Dörr	Energieagentur Region Göttingen e.V.	anwesend
	Jens Düwel	GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Göttingen - Geschäftsführer	anwesend
E	Jan Evers	Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt	anwesend
F	Katarina Fiedler	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)	entschuldigt
	Doreen Fragel	Landkreis Göttingen Dezernat für Bauen, Umwelt, Ordnung und Verkehr	entschuldigt
	Aaron Fraeter	Landkreis Göttingen	anwesend
	Christian Frölich	Kreishandwerkerschaft Süd-niedersachsen	entschuldigt
	Timo Fröhlich	Städtische Wohnungsbau GmbH Göttingen	entschuldigt

11. Sitzung Klima-Beirat, 2. September 2025 – Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	Name	Institution	Unterschrift
G	Léa Georges	Energieagentur Region Göttingen e.V.	entschuldigt
	Jochen Görres	Bmp architekten – Gesellschafter	anwesend
	Nico Gießler	Hochschulsport Universität Göttingen	anwesend
	Kristen Grimberg	Greenpeace Göttingen	entschuldigt
H	Ulrike Hartig-Köhler	Greenpeace Göttingen	anwesend
	Jörg Hausknecht	EAM Netz GmbH	entschuldigt
	Friedrich Helmsen	ADFC Kreisverband Göttingen	anwesend
	Stefan Holler	HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Fakultät Ressourcenmanagement	anwesend
	Achim Hübner	Landvolk Göttingen	anwesend
	Martin Hulpke-Wette	Göttingen Zero	anwesend

11. Sitzung Klima-Beirat, 2. September 2025 – Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	Name	Institution	Unterschrift
K	Frauke Kliemannel	GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Göttingen	entschuldigt
	Nils König	Kunst e.V.	anwesend
	Lars Kreike	Friedrich Zufall GmbH & Co. KG	anwesend
L	Marco Lange	Georg-August-Universität Göttingen – Leiter Green Office, Koordinator Nachhaltigkeit	anwesend
	Sabine Laukamm	Energieagentur Region Göttingen e.V.	entschuldigt
	Martin Lohmann	Erneuerbare-Energien Göttingen (EE- Goe)	anwesend
	Frithjof Look	Stadt Göttingen – Stadtbaurat und Dezernent für Planen, Bauen und Umwelt	anwesend
	Meike Lotze-Franke	UnternehmerFrauen im Handwerk Niedersachsen	entschuldigt
M	Rodi Mavi	AStA der Universität Göttingen	entschuldigt

11. Sitzung Klima-Beirat, 2. September 2025 – Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	Name	Institution	Unterschrift
	Ralph Mederake	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Kreisgruppe Göttingen – Vorstandsmitglied	entschuldigt
	Henning Meesenburg	Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt	anwesend
	Sabine Morgenroth	Erneuerbare-Energien Göttingen (EE-Goe)	entschuldigt
	Volker Müller-Benedict	Scientists for Future Göttingen	anwesend
N	Michael Neugebauer	Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH - Geschäftsführer	entschuldigt
O	Janna Ouedraogo	AStA der Universität Göttingen, Referentin für Klima, Umweltschutz und Nachhaltigkeit	entschuldigt
R	Gerd Rappenecker	Stadtwerke Göttingen AG - Technischer Vorstand	anwesend
	Andreas Redecker	GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Göttingen	entschuldigt
	Lisa Fenja Ropeter	Landkreis Göttingen - Dezernat für Bauen, Umwelt, Ordnung und Verkehr	entschuldigt

11. Sitzung Klima-Beirat, 2. September 2025 – Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	Name	Institution	Unterschrift
S	Christian Schmelcher	Städtische Wohnungsbau GmbH – Geschäftsführer	anwesend
	Armin Schülbe	EAM Netz GmbH – Leiter Regionalzentrum Nord	entschuldigt
	Katharina Schüle-Rennschuh	Hotel Rennschuh	entschuldigt
	Werner Schulze	Scientists for Future Göttingen	anwesend
	Manfred Schüssler	Göttingen Zero	anwesend
	Peter Schweiger	Health 4 Future Göttingen	anwesend
	Hans-Jürgen Sittig	Sittig und Voges	entschuldigt
	Tomke Smetan	Jugendparlament Göttingen	entschuldigt
	Jan Stefes	ASTa der Universität Göttingen - Vorsitzender	entschuldigt
	Anna Stuhldreher	Georg-August-Universität Göttingen	entschuldigt

11. Sitzung Klima-Beirat, 2. September 2025 – Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	Name	Institution	Unterschrift
T	Claudia Trepte	Measurement Valley e.V. - Geschäftsführerin	anwesend
W	Kai Wucherpennig	Landkreis Göttingen - Dezernat für Bauen, Umwelt, Ordnung und Verkehr	entschuldigt

Stadt Göttingen		
Name	Organisationseinheit	Unterschrift
Nadine Finn	Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung - Referatsleitung	anwesend
Carolin Hoffrogge	Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung	anwesend
Patrick Güllenbeck	Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung	anwesend
Amelie Möller	Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung	anwesend
Janina Bodmann	Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung – Geschäftsstelle Klima-Beirat	anwesend

11. Sitzung Klima-Beirat, 2. September 2025 – Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Gäste		
Name	Institution	Unterschrift

11. Sitzung Klima-Beirat, 2. September 2025 – Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer